

MeilenerAnzeiger

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
 - Hauswartung · Gartenpflege
 - Umzugs- & Baureinigungen
- Mit Abgabegarantie**

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 1 | Freitag, 7. Januar 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Anordnung der
Erneuerungswahlen
der Mitglieder der
Gemeindebehörden
für die Amtsdauer
2022–2026**

WALDE

Meilen

Landhaus mit Weitsicht

Eine echte Rarität: Ehem. Bauernhaus in der Landwirtschafts-/Naturschutzzone, vielseitige Möglichkeiten, traumhafter Umschwung. Grundstück 2'956 m², Wohnfläche ca. 195 m², Baujahr 1768 / renoviert 1992. CHF 3'850'000

walde.ch/L11.198
Mihaela Philipp, +41 44 396 60 71

**MUSIKHAUS
GURTNER**
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE
Spiri AG

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
HERANZA

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Keine Fasnacht, aber eine neue Gugge

Die Meilemer und die Uetiker haben sich zusammengetan



Die Meilemer Fasnächtler müssen auch dieses Jahr wegen der Coronapandemie auf ihren Umzug verzichten. Dafür gibt es in der Region eine neue Gugge: aus der Söihundscheibe-Gugge und den Uetiker Konfusikern sind die Pfannenstieler Blächhüüler entstanden.

Das Ende der Meilemer Söihundscheibe-Gugge zeichnete sich bereits nach der Fasnachtsaison 2019/20 ab – unabhängig von der Pandemie. «Sehr viele Guggenmusiker haben gleichzeitig altershalber beschlossen, aufzuhören», erklärt Mel Moor. Die ehemalige Meilemerin, jetzt wohnhaft in Uetikon, ist Fasnächtlerin und war selber jahrelanges Mitglied der Söihundscheibe-Gugge (Instrument: Lyra). Sie kann verstehen, dass man «nach zwanzig Jahren an der Fasnacht auch mal von aussen zuschauen möchte». Doch zu sehen gab es die letzten beiden Jahre bekanntlich wenig: Sowohl 2020 als auch 2021 konnte wegen Corona kein Fasnachtsumzug durchgeführt werden.

Auftakt am 11. November

Still und leise entstand indes im Laufe des Jahres 2020 eine neue Gugge, die erstmals am 11. November 2021 lautstark in Erscheinung trat. Am heiligen Tag der Fasnächt-



Die neu gegründeten «Pfannenstieler Blächhüüler» mit etlichen Meilemer Mitgliedern haben den Plausch.

Foto: zvg

ler, dem Auftakt in die neue Saison, spielten die Pfannenstieler Blächhüüler um 16.16 Uhr auf dem Uetiker Riedstegplatz die ersten gemeinsamen schrägen Töne auf Trompete, Posaune, Susaphon und «Chuchi» (ein fahrbares Schlagzeug). Zwar besteht zwischen verschiedenen Guggen grundsätzlich eine gesunde Rivalität, doch die Meilemer und die Uetiker, die beide dasselbe Problem hatten, nämlich

Mitgliederschwund bis zur Spiel-Unfähigkeit, haben es geschafft, einen gemeinsamen Nenner zu finden.

«Der harte Kern und alle, die immer noch den Plausch haben» taten sich zusammen, sagt Daniela Bollhalder, die Präsidentin der neuen Blächhüüler. Sie war vorher die Vorsitzende der Konfusiker und freut sich sehr über die frische Formation. Dass etwas Neues her-

musste, war klar: Söihundscheibe-Gugger wollen keine Konfusiker werden und umgekehrt. Doch die Namensfindung der neuen Formation erwies sich als schwierig: «Am Ende stimmten wir mit Zettelchen ab», sagt Daniela Bollhalder lachend.

Fortsetzung Seite 3

S+R
STEMPEL + REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Gravuren, Stempel, Beschriftungen und mehr ...

Das Ladenlokal am Lämmliweg 11 hat seine Türen geschlossen.

Wir bleiben aber in Meilen!

Bestellungen können telefonisch, per Mail oder bei Benz Bettwaren an der Kirchgasse 41 aufgegeben und abgeholt werden.

Eine Beratung erfolgt telefonisch oder per Mail

043 844 07 70, meilen@stempel-reklame.ch
Für Aufträge, die ein persönliches Gespräch benötigen, komme ich gerne bei Ihnen vorbei!

Urs Steinmann, S+R Stempel + Reklame GmbH
www.stempelbestellen.ch

DOUCHE – VERGNÜGEN



**WELEDA
DOUCHE
2 FÜR 1**

Gültig im Januar 2022
Solange Vorrat

Drogerie **ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 14. Januar 2022, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 11. Februar 2022

Tiefbauabteilung





Briefkastenleerung am Wochenende

Das Jahr beginnt mit guten Neuigkeiten für alle, die an einem Sonntag einen A-Post-Brief in Meilen aufgeben wollen, der am darauffolgenden Montag an seinem Ziel eintreffen soll.

Seit dem 2. Januar 2022 wird der Briefkasten beim Bahnhof neu sonntags um 15 Uhr geleert. Bis anhin fand die letzte Briefkastenleerung auf Gemeindegebiet am Samstag um 12 Uhr statt.

Die Änderung der Leerungszeiten erfolgt aufgrund einer Anregung aus der Bevölkerung, die die Gemeinde Meilen gerne aufgenommen und mit ausdrücklicher Un-

terstützung der schweizerischen Post übermittelt hat. Mit Erfolg: Ende Dezember 2021 wurden die neuen Leerungszeiten am Wochenende, die offenbar eine Ausnahme darstellen, mitgeteilt.

Der Gemeinderat und die Verwaltungsleitung danken der schweizerischen Post für das Entgegenkommen und die Dienstleistung zugunsten der Meilemer Bevölkerung.

Neue Zeiten Briefkastenleerung am Wochenende: Samstagleerung bei der Postfiliale Meilen um 12 Uhr, Sonntagleerung beim Bahnhof Meilen um 15 Uhr.

NOTARIATSKREIS MEILEN-HERRLIBERG

Erneuerungswahl des Notars/der Notarin für den Notariatskreis Meilen-Herrliberg für die Amtsdauer 2022–2026

Gestützt auf die Wahlausschreibung vom 19. November 2021 ist für die Erneuerungswahl des Notars/der Notarin innert der festgesetzten Frist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

Beat Hämmig, männlich, geb. 31. August 1985, Notar, Mönchaldorferstrasse 6, 8132 Egg, von Uetikon am See, bisher, parteilos

In Anwendung von § 53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wird eine neue Frist von **7 Tagen**, das heisst bis am **Freitag, 14. Januar 2022** angesetzt, innert welcher der Wahlvorschlag zurückgezogen oder geändert werden kann; es können auch neue Wahlvorschläge bei der Kreiswahlvorsteherschaft Meilen eingereicht werden.

Wählbar ist jede Person, die im Besitze eines Wahlfähigkeitszeugnisses als Notar/Notarin ist. Der Kandidat oder die Kandidatin muss mit Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich können der Rufname, die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei und der Hinweis, ob der Kandidat oder die Kandidatin dem Organ schon bisher angehört hat, angegeben werden.

Jeder neue Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz im Notariatskreis Meilen-Herrliberg unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Die Kreiswahlvorsteherschaft Meilen beziehungsweise der Gemeinderat Meilen erklärt die vorgeschlagene Person als gewählt, wenn nur eine Person vorgeschlagen wird und zudem die provisorisch vorgeschlagene mit der definitiv vorgeschlagenen Person übereinstimmt. Wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt sind, wird am 15. Mai 2022 eine Urnenwahl durchgeführt.

Formulare für die Wahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Tel. 044 925 92 54, E-Mail praesidiales@meilen.ch, erhältlich oder können im Internet unter www.meilen.ch (Politik – Wahlen/Abstimmungen – 15. Mai 2022) heruntergeladen werden.

7. Januar 2022

Kreiswahlvorsteherschaft Meilen



Anordnung der Erneuerungswahlen der Mitglieder der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2022–2026

Der Gemeinderat Meilen ordnet den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen der Mitglieder der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2022–2026 für den

Sonntag, 15. Mai 2022

an. Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 26. Juni 2022 statt. Gemäss Art. 6 der Gemeindeordnung sind an der Urne zu wählen:

- 8 Mitglieder des Gemeinderates inkl. dessen Präsidentin/Präsident
- 7 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission inkl. deren Präsidentin/Präsident
- 7 Mitglieder der Schulpflege inkl. deren Präsidentin/Präsident
- 4 Mitglieder der Sozialbehörde
- 6 Mitglieder der Bürgerrechtsbehörde

In Anwendung von Art. 7 der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde hat (Art. 4 Abs. 2 Gemeindeordnung).

Für jede Behörde wird den Wahlunterlagen in Anwendung von Art. 7 der Gemeindeordnung ein Beiblatt beigelegt, auf dem Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Stimmberechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens am **6. Februar 2022** beim Gemeinderat Meilen schriftlich zu melden. Sie geben an, für welche Behörde sie kandidieren und teilen Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort mit. Zusätzlich können der Rufname, die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei und der Hinweis, ob die Kandidatin oder der Kandidat der Behörde schon bisher angehört hat, angegeben werden.

Formulare für das Beiblatt sind bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Tel. 044 925 92 54, E-Mail praesidiales@meilen.ch, erhältlich oder können im Internet unter www.meilen.ch (Politik – Wahlen/Abstimmungen – 15. Mai 2022) heruntergeladen werden.

Gegen diese Wahlenordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Dorfstrasse 38, 8706 Meilen, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsverfahrensgesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Meilen



Beerdigungen

Hochstrasser-Graf, Gertrud Johanna

von Meilen ZH + Zürich ZH + Hettlingen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62/D202. Geboren am 10. April 1926, gestorben am 18. Dezember 2021.

Stocker-Lampert, Martha

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62/D115. Geboren am 10. März 1935, gestorben am 19. Dezember 2021. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Arter-Strobel, Dora Hedwig

von Zollikon ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Auf der Platte 80. Geboren am 6. Juni 1927, gestorben am 20. Dezember 2021.

Jegger-Lauterstein, Yvonne

von Sâles FR, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 50. Geboren am 20. Januar 1944, gestorben am 29. Dezember 2021.

Kägi-Rocchi, Nelli

von Zell ZH + Erlenbach ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgüetliweg 83. Geboren am 11. Mai 1945, gestorben am 30. Dezember 2021.

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK



Die Primarschule Allmend sucht
ab **14.3. bis 23.12.2022** eine

Assistenz der Schulleitung 60% (Mutterschaftsvertretung)

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website
www.schulemeilen.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung bis 4.2.2022 unter folgendem Link: www.schulemeilen.ch/p128010512.html



Bauprojekte

Bauherrschaft: Carmen Rohrer Liegenschaftenverwaltung, Hardstrasse 19, Postfach 52, 8624 Grüt. Projektverfasser: Hartman Landschaftsarchitekten GmbH, Pfannenstielstrasse 16, 8706 Meilen:

Ersatz der bestehenden Mauern bei Sitzplatz/Hauseingang (West) beim Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 684, Kat.-Nr. 11645, Im Dörfli 18, 8706 Meilen, K 3

Bauherrschaft: Dr. Marc Natter, Gruebstrasse 81, 8706 Meilen:

Aufstockung (neue Attikaausbildung) beim Einfamilienhaus Vers.-Nr. 3270, Kat.-Nr. 11787, Gruebstrasse 81, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: Jakob Limacher, Bahnhofstrasse 11, 8706 Meilen. Projektverfasser/Vertreter: Raumfindung Architekten GmbH, Neue Jonastrasse 60a, 8640 Rapperswil: Ersatzbau/Neubau Mehrfamilienhaus (sieben Wohneinheiten) mit Sammelgarage, Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1778, Kat.-Nr. 6662, Bahnhofstrasse 11, 8706 Meilen, Quartiererhaltungzone (QEZ)

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert dieser Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).



Bauabteilung

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Österreichische Akademikerfamilie mit drei Kindern, seit 15 Jahren in der Schweiz wohnhaft und bestens in der Gemeinde integriert (u.a. Schule und Kirche) **sucht**

Haus zur Miete/zum Kauf in Feldmeilen.

Antworten bitte an
079 282 34 45

Kirchenpflege und Grundstück «Schilt»

Informationsveranstaltung am Sonntag

reformierte
kirche meilen

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst vom 9. Januar präsentieren sich in der Kirche Kandidatinnen und Kandidaten für die Erneuerungswahl der Kirchenpflege. Zudem erläutert Finanzvorstand Marcel Andris die Liegenschaftsstrategie der Kirchenpflege.

Am 15. Mai findet die Erneuerungswahl der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 bis 2026 statt.

Kandidierende stellen sich vor

Vier Ressorts werden neu zu besetzen sein: Finanzen, Liegenschaften, Gottesdienst und Musik sowie Diakonie, Seelsorge, OeME und Erwachsenenbildung. Diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten, welche am 9. Januar bereits bekannt sind, stellen sich im Anschluss an den Sonntagsgottes-



Nach dem Gottesdienst wird in die Kirche zum Meinungsaustausch geladen. Foto: pst

dienst mit Pfarrer Erich Wyss der Gemeinde vor. Weitere Wahlvorschläge können bis 26. Januar eingereicht werden.

Liegenschaften müssen bewirtschaftet werden

Die Finanzordnung unserer Landeskirche gibt vor, das Finanzver-

mögen der Kirchgemeinden mit Umsicht anzulegen. Dabei sind neben ökonomischen und sozialen auch ökologische Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Die Nutzung der Grundstücke hat sich somit an diesem Grundsatz zu orientieren. Für das Areal «Stelzen» trifft dies dank dem bereits abgeschlossenen Baurechtsvertrag mit der Gewomag zu. Für das Grundstück «Schilt» zwischen Meilen und Feldmeilen steht die Konkretisierung noch an, zumal die Erteilung eines Baurechts im Jahr 2017 an der Urne abgelehnt worden ist. Die Informationsversammlung vom 9. Januar direkt im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst bietet Gelegenheit zum Meinungsaustausch in dieser Sache.

Informationsveranstaltung, Sonntag, 9. Januar, 11.00 Uhr, reformierte Kirche. Covid-Zertifikat und Maskenpflicht.

/rkm

Fortsetzung Titelseite

«Seebuebegugge» war der Vorschlag, der Zweite machte, denn: «Wo sind da bitte die Meitli?» Bei den «Pfannenstieler Blähhüüler» («Bläch» bezieht sich auf ihre Blechblasinstrumente) sind nun wirklich alle aus dem Raum Pfannenstiel angesprochen, also auch neue Frauen und Männer aus anderen Gemeinden. Das Einzugsgebiet reicht über Forch und Egg bis Wetzikon, Bubikon und Fischenthal, aber auch Küsnacht ist dabei. Weil die Söihundscheibe-Gugge nie offiziell als Verein formiert war, die Konfusiker aber schon, haben die Blähhüüler die Statuten der Konfusiker übernommen, die ihren Namen änderten. Das Outfit besteht vorerst aus Edelweiss-Hemden in Kombination mit neutralen schwarzen Hosen, dazu kunstvolle Schminke. Das hat Wiedererkennungswert, stiess bereits auf Anklang und ist ausbaufähig.

Verstärkung herzlich willkommen

In der mittlerweile einzigen Guggemusik am rechten Ufer – abgesehen von den Hombrechtiker «Froschfänger» – hat es noch Platz, gegen 30 Mitglieder sollten es schon sein. Aktuell sind es bei den Blähhüülern knapp 20 Musiker, die mit dem neuen musikalischen Leiter Lukas Blattmann jeweils am Freitagabend im Schulhaus Riedwies proben:

eine Handvoll Neue und je etwa zur Hälfte Ex-Söihundscheibe und Ex-Konfusiker. Darunter auch Mel Moor. Sie ist die neue Aktuarin und hat von Lyra auf Trompete umgesattelt, «das war der Vorteil von Corona, man hatte Zeit zum Üben.» Andere Corona-Vorteile gibt es allerdings nicht: «Man hat uns die Fasnacht regelrecht unter den Füssen weggezogen», seufzt Mel Moor. Sie war OK-Präsidentin des Meilemer Fasnachtsumzugs, der vor zwei Jahren wegen der Pandemie kurzfristig abgesagt werden musste. Als «Trostpflasterli» organisierten die Söihundscheibe damals kurz vor dem Lockdown ein Gugge-Monsterkonzert mit vier Formationen aus der Region auf der grossen Dorfplatz-Treppe, bei schönstem Sonnenschein an der frischen Luft und vor rund 500 Zuhörern. Die Stimmung war grandios an diesem letzten Auftritt der Söihundscheibe-Gugge, und es wurde noch lange im «Leue» gefeiert.

Fasnachtsumzug und Sternmarsch abgesagt

Dass auch dieses Jahr wieder so ein Gugge-Sternmarsch auf den Dorfplatz hätte stattfinden können, vielleicht unter Mitwirkung der Blähhüüler, war ein Plan, der sich zerschlagen hat. Philipp Neururer, Mel Moors Nach-

folger als OK-Präsident der Söihundscheibe, hat wie alle Veranstalter mit den Unwägbarkeiten der Pandemie und der Vorschriften zu kämpfen und sagte Anfang Woche in Absprache mit seinen Kollegen auch das Konzert ab. Dabei hatte er sogar bereits um eine Bewilligung für einen grossen Fasnachtsumzug am 15. März (seinem Geburtstag!) nachgesucht: «Es war aber bald klar, dass das nicht klappen kann. Nur schon die Zertifikatskontrolle ist bei einem Strassenumzug nicht umsetzbar.» Inzwischen haben auch die Uetiker ihre Fasnacht abgesagt. Damit sind natürlich die Auftrittsmöglichkeiten für die neu gegründeten Blähhüüler geschrumpft: «Man kann uns aber gerne auch für andere Anlässe wie den Zürich Marathon oder den SlowUp buchen», sagt Präsidentin Daniela Bollhalder.

Ob wenigstens die Meilemer Kinderfasnacht vom 1. März stattfinden kann, natürlich von A bis Z an der frischen Luft und ohne den üblichen Abschluss im Löwen-Saal, ist laut Verkehrsvereins-Präsidentin Christine Wiesmann – der VVM ist für die Kinderfasnacht verantwortlich – noch nicht entschieden. Hier kann man kurzfristiger planen, weil die Vorbereitungen weniger aufwändig sind als bei einer Strassenfasnacht mit Sujet-Wagen.

Das alte Jahr ausläuten

In ihrem eigentlichen Kerngeschäft, der Fasnacht mit Umzug, sind die seit 1974 bestehenden Söihundscheibe also das dritte Jahr in Folge ausgebremst.

Weiterhin jeweils Ende Jahr in Aktion ist allerdings eine Gruppe, bei der aktive und ehemalige Fasnächtler mitmachen. Seit mehr als 25 Jahren zieht bei der «Lärmete» jeweils in der Nacht auf den 31. Dezember eine Gruppe von ein bis zwei Dutzend Meilemern zu Fuss mit grossen Doppelglocken und kleinen Schellen lautstark durch die Strassen.

Diese nächtliche Runde hielt Corona auch 2021 stand, rief allerdings die Polizei auf den Plan und schaffte es sogar in die regionalen Medien, weil «besorgte Anwohner» sich über die nächtliche Ruhestörung durch «Traktoren und Freiheitstrychler» beschwerten. Traktoren gab es allerdings dieses Jahr keine, und mit den Freiheitstrychlern haben die Meilemer nichts zu tun. Zudem haben sie den Segen der Obrigkeit: «Wir bewilligen die Lärmete jeweils ganz offiziell», sagt Gemeindeglied Didier Mayenzet, «wir finden das e cooli Sach und einen schönen Brauch, dass das alte Jahr kräftig ausgeläutet wird!»

/ka

«Und wir sind, niemand kanns bestreiten,
auf dem Boden des neuen Jahrs;
stampft man fest auf, so widerhallts:
zwei-und-zwanzig.
Voll Selbstbewusstseins (nous verrons)».

Rainer Maria Rilke, Briefe an Nanny Wunderly-Volkart I, 2.1.1922
Ausstellung im Ortsmuseum Meilen bis 13. Februar 22

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Mathis Schreinerei & Glaserei

www.schreinerei-mathis.ch

**Unser Mitglied –
Ihr Schreiner
IN MEILEN**

Geschäftsinhaber | Hugo Mathis

Ratgeber

Heizungersatz: höhere Beiträge



Immer mehr Menschen setzen bei der Wahl des Heizungssystems auf erneuerbare und einheimische Energie aus Holz, Sonne, Erde, Wasser oder Luft. Sie sparen damit – auf die Lebensdauer der Heizung gesehen – Geld und machen sich unabhängig vom Öl- oder Gaspreis und den CO₂-Abgaben. Gleichzeitig leisten sie einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz.

Nach wie vor werden beim Heizungersatz bei Einfamilienhäusern rund 53% und bei Mehrfamilienhäusern 70% Öl und Gas verwendet. Heizungen verursachen circa 40% der CO₂-Emissionen in der Schweiz. Steht bei Ihnen ein Heizungersatz an? Dann setzen Sie jetzt auf eine zukunftsfähige Technologie. Auf dem Weg zu erneuerbaren Energien erhalten Heizungsbauer finanzielle und beratende Unterstützung. Das Förderprogramm des Kantons unterstützt die Installation von Wärmepumpen oder den Anschluss an ein Wärmenetz ab 1. Januar 2022 mit leicht erhöhten Beiträgen.

Unterstützung im Kanton Zürich

Falls eine Gas-, Öl- oder Elektroheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt wird, gibt es folgende Beiträge: Für eine Aussenluftwärmepumpe bis 15 kW Fr. 5000.– plus Fr. 60.– für jede zusätzliche kW-Leistung. Bei einer Erdreich- oder Grundwasser-Wärmepumpe erhält man Fr. 11'000.– plus Fr. 180.– pro zusätzlicher kW-Leistung.

Das kantonale Förderprogramm ist bis Ende 2023 vorgesehen. Auch «Energie Zukunft Schweiz» fördert Wärmepumpen sowie Pelletheizungen mit ca. Fr. 360.–/kW Leistung. Da es keine Doppelförderungen gibt, kann man für den jeweils höheren Förderbeitrag optieren.

Unterstützung in Meilen

Auch durch den Ökologiefonds der Infrastruktur Zürichsee AG Meilen werden der Heizungersatz mit Holzheizungen oder Wärmepumpen bis 20 kW mit Fr. 2000.– (Erdsonden-Wärmepumpe) bzw. Fr. 1000.– (Luft-Wasser-Wärmepumpe) zusätzlich unterstützt. Mehrheitlich rechnet sich die höhere Anfangsinvestition der alternativen Heizsysteme, da die Betriebskosten wesentlich niedriger sind. Genaue Berechnungen zu Kosten und Förderbeiträgen sowie objektspezifische Beratung bietet das vom Bund geförderte Beratungsprogramm www.erneuerbar.heizen.ch. Grundsätzlich ist es wichtig, ein Beitragsgesuch vor Ausführungsbeginn und frühzeitig zu stellen. Unter www.energiefranken.ch finden Sie alle Informationen zu Energieberatungs- und Förderungsangeboten in der Gemeinde Meilen.

Bettina Ebert Stoll, Energieberaterin, info@ebertstoll.ch, Tel. 079 215 12 51

Naturheilmittel aus dem Nachbardorf

Besichtigung der Anlagen von Bio-Strath



Das Team der Drogerie Roth besichtigte noch im alten Jahr die Firma Bio-Strath AG in Herrliberg, deren Kraftdrinks und Stärkungstabletten es auch in der Drogerie zu kaufen gibt.

Die Meilemer wurden von Dave Pestalozzi, Inhaber in zweiter Generation, und seiner sympathischen Mitarbeiterin Lorena Sprecher sehr herzlich empfangen. Die Führung begann mit Informationen zur langjährigen Geschichte von Bio-Strath. Firmengründer Fred Pestalozzi, Daves Vater, heilte in jungen Jahren sein Menière-Syndrom – eine Erkrankung des Innenohres – mit einem konzentrierten Kräuterhefepräparat. Er war von diesem persönlichen Erfolg und den vielen positiven Erfahrungsberichten von Verwandten und Bekannten so begeistert, dass er 1961 die Bio-Strath AG gründete. Heute beliefert Bio-Strath über 50 Länder mit ihren Produkten.

Dave Pestalozzi erläuterte die Wirkungsweise von Strath auf den Organismus von Mensch und Tier und erklärte, dass beinahe alle lebenswichtigen Vitamine und Spurenelemente sowie heilende Wildpflanzen in den Präparaten enthalten sind. Sein Tier-Aufbaumittel «Anima Strath» wird im Orient sogar den Kamelen vor den Kamelrennen und auch den jungen Falken verabreicht. Der Rundgang endete mit interessanten Einblicken in die gesamte Produktionsanlage mit ihren imposanten Chromstahltanks und Abfüllanlagen.



Das Drogerie-Roth-Team mit Firmeninhaber David Pestalozzi (rechts).

Foto: zvg

Obwohl die Mitarbeitenden der Drogerie Roth schon vorher von den Strath-«Powerprodukten» überzeugt waren, wurde ihnen nun noch klarer, wie wertvoll und nützlich Naturheilmittel für den Körper sind, und wie sie auf natürliche Art das

gesamte Immunsystem stärken können. Für David Pestalozzi gelten die von seinem Vater definierten Grundsätze heute noch unverändert: Naturbelassenheit der Inhaltsstoffe erhalten; keine Beigabe von künstlich erzeugten Substanzen,

natürliche Haltbarkeit ohne Konservierungsmittel und Wirkungsnachweis nach streng wissenschaftlichen Kriterien.

/tr

Blockaden lösen
Ängste loslassen
Sicherheit finden

Mentales
Wohlbefinden



Fabienne Protzen Diem
Mental Trainerin, Meditationscoach
Qi Gong Lehrerin, Energietherapeutin
Termin: 078 601 78 59



divinityinmotion.ch

*Und meine Seele spannte
weit die Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus.*

Meilen, im Dezember 2021

Abschied von

Marthi Stocker-Lampert

10. März 1935 – 19. Dezember 2021

Nach einem langen und erfüllten Leben durftest du friedlich einschlafen.

Eveline Stocker Sinan und Ibrahim Sinan
mit Ranim
Urs Stocker
Anneliese und Max Luginbühl-Lampert
mit Familien
Verwandte und Freunde

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Für allfällige Spenden bitten wir, die «Alzheimervereinigung Kt. Zürich» zu berücksichtigen. Spendenkonto: PC 80-36866-5, IBAN CH17 0900 0000 8003 6866 5, Vermerk: Marthi Stocker

Traueradresse: Eveline Stocker Sinan, General-Wille-Str. 99, 8706 Feldmeilen

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Es war einmal in Meilen

Das Ortsmuseum besitzt mehrere tausend Fotos aus längst vergangenen Meilemer Zeiten. Besonders interessante und schöne Aufnahmen haben wir herausge-

pickt und von Ortshistoriker Dr. Peter Kummer einordnen und kommentieren lassen. Die historischen Bilder erscheinen in loser Folge.



Das Auffälligste an dieser Obermeilemer Flugaufnahme von 1928 sind die vielen noch unüberbauten Stellen und insbesondere auch die lange Zeit vorhanden gewesene Baulücke zwischen dem Oberdorf, d.h. dem Ortsteil zwischen Berg- und alter Landstrasse, und dem Unterdorf an der Seestrasse. Betrachten wir die Aufnahme im Folgenden gegliedert in vier gleich grosse Rechtecke! Oben links fällt die hier seit 2007 nicht mehr bestehende Firma Häny an der Bergstrasse auf, rechts mit dem Ursprungsbau und links mit den nach 1898 entstandenen Bautappen; rechts der Anlage die Fabrikantenvilla. Links der Fabrik das Trafohäuschen und sonst nichts. Seeseits der Kreuzung mit der Haltenstrasse liegt der Bauernhof Heer mit Ökonomiegebäuden und auf der anderen Seite der alten Landstrasse die damalige Schmiede Peter. Im rechten Viereck der Niveau-Bahnübergang samt darüber liegenden Wärterhaus und weiter östlich – noch fast nichts, jedenfalls noch nicht die späteren Fabrikanlagen. Im Uhrzeigersinn vorgehend, erkennen wir im Feld darunter bei den festen Bauten kaum Veränderungen zu heute. An der Grenze zum Rechteck unten links sind allerdings die Schuppen der damals noch selber Boote bauenden Werft zu sehen. Im letzten Feld dominiert, völlig im Grünen, das 1908 entstandene Gaswerk: vorn das Verwaltungsgebäude, dahinter die Werkanlagen samt dem Gaskessel – heute Ort der Tankstelle und der «Brocki Pfannenstil».

/ pkm, Foto: Archiv des Ortsmuseums Meilen

Neulich in Meilen



Weihnachtsbeleuchtung

Neulich, Jimmy stand wie immer hinter der Theke und zapfte mir ein Bier, schwärmte ich: «Du kannst sagen, was du willst, Meilen hat die schönste Weihnachtsbeleuchtung am ganzen See!»

Jimmy stellte mir das Bier hin und sagte lässig: «Also die Beleuchtung an der Bahnhofstrasse in Zürich ist auch nicht schlecht.» – «Ich meine natürlich abgesehen von der in Zürich.»

Durstig nahm ich einen grossen Schluck. Jimmy aber liess nicht locker. «In der Zürichsee-Zeitung haben sie eine Umfrage gemacht, und da erreichte der Meilemer Weihnachtsbaum nur den dritten Platz.» Er griff sich ein Tuch und begann Gläser zu trocknen.

«Unseren Weihnachtsbaum haben Kinder geschmückt», wandte ich ein, «das müsste berücksichtigt werden.» – «In jedem Wettbewerb zählt das Resultat. Dass die Kinder mit ihrem Schmuck die Bronzemedaille gewonnen haben, ist beeindruckend, aber es ist nicht die goldene.» Es gab wenig Gäste zu bedienen, darum hatte Jimmy Zeit, sich auf eine Diskussion mit mir einzulassen. Das war ärgerlich, weil ich ja nur meiner Freude hatte Ausdruck geben wollen. Aber ich blieb dran und sagte: «Ach, du kennst ja die Zürichsee-Zeitung. Die wird mittlerweile vor allem am anderen Ufer gelesen. Und überhaupt, ich habe von der Weihnachtsbeleuchtung gesprochen und nicht von den Weihnachtsbäumen.» – «Okay», sagte Jimmy, «kennst du denn alle Weihnachtsbeleuchtungen der Gemeinden rund um den See?» – «Darum geht es doch gar nicht» erwiderte ich. «Nicht?» Jimmy hielt in seinem Tun inne. «Sondern?»

Nun kam ich in Fahrt. «Bist du nie spätabends durch die Meilener Dorfstrasse gelaufen und hast über die unzähligen Lichter gestaunt, über diesen wunderbaren Lichterregen und hast dann einfach nur gedacht: Wow! So schön! Und dich darüber gefreut und zu dir gesagt: Kann es überhaupt eine schönere Beleuchtung an Weihnachten geben?» – «Doch, das kenne ich», gab Jimmy zu. «Eben», sagte ich zufrieden und leerte mein Glas, «das meine ich, wenn ich sage: Meilen hat die schönste Weihnachtsbeleuchtung.» – «Okay, ich habe verstanden», sagte Jimmy lachend. «Noch ein Bier?» – «Nein, ich muss weiter», erwiderte ich. «Dann bis nächste Woche!» – «Ja, bis nächste Woche!» Ich griff meine Jacke und verliess die Bar.

/Beni Bruchstück

Buch «Heute vor»

Erhältlich in Meilen bei:
Papeterie Köhler, Dorfstrasse 84
Foto Sabater, Dorfstrasse 93
Redaktion Meilener Anzeiger, Bahnhofstrasse 28



Mit 30 bisher unveröffentlichten Kolumnen

380 Seiten
Fr. 29.50



Der Burgweiher

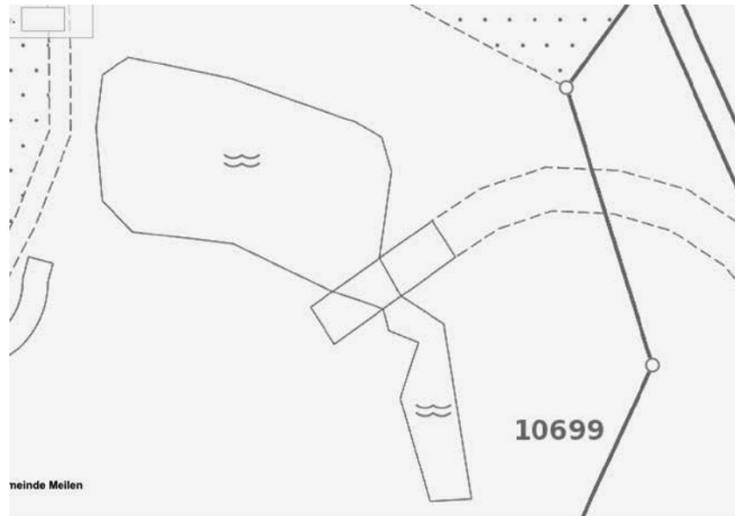
Meilens Weiher (Teil VIII)

Für Laien mag der Burgweiher wie der vermeintlich ursprüngliche Burggraben aussehen, als wäre er der älteste aller Meilemer Weiher. Dabei ist er einer der jüngeren.

Entstanden ist er nämlich, zusammen mit dem eigentlichen Burggraben, erst nach der 1976/79 erfolgten archäologischen Ausgrabung der Burgruine, und dies als blosser Rekonstruktion des originalen, realisiert auch nur nach «mehr landschaftsgärtnerischen als archäologischen» Grundsätzen (Thomas Bitterli im Heimtabuch Meilen 1980). Der mehr nördliche Weiher und der mehr südliche Burggraben bildeten ursprünglich eine zusammenhängende Wasseroberfläche,

und so gibt es bis zum heutigen Tag der kommunale Grundbuchplan wieder.

Demgegenüber ist der Wasserstand faktisch so weit gesunken, dass aus dem eigentlichen Burggraben ein dicht überwachsener Sumpf geworden ist. Der Weiher seinerseits, eigentlich eher ein Tümpel, wird weder direkt noch indirekt von einem Bach gespeist, sondern von Sickerwasser und Meteorleitungen aus dem benachbarten Weiler, und die Entwässerung erfolgt ins Dorfbachtobel.



/Peter Kummer

Der Burgweiher in Kürze

Ursprung: Moderne Rekonstruktion des einstigen Burggrabens

Typus: zwischen Weiher und Tümpel

Lage und Zugang: zwischen Wirtschaft zur Burg und Tobel

Höhe über Meer: 504 m

Fläche (des eigentlichen Weihers): ca. 20 x 12 m

Zustand: am Verlanden



Der Burgweiher ist erst vor gut 40 Jahren entstanden und droht zu verschwinden.



Fotos: pkm

Tieftraurig und erschüttert nehmen wir Abschied von

Monique Zeiter-Gritti

6. April 1939 – 30. Dezember 2021

Plötzlich und völlig unerwartet hat das Herz unseres Sonnenscheins aufgehört zu schlagen. Ihre fröhliche und herzliche Ausstrahlung bleibt uns unvergessen.

In tiefer Trauer:

Andreas Zeiter

Christina und Reto Schneeberger-Zeiter

Françoise und Jürgen Grewe-Gritti

Laurent und Mihaela Grewe

Jean-Yves Grewe

Lilian und Paul Brändli-Zeiter

Martin und Olha Brändli

Christoph Brändli

Christine und Werner Schneeberger

Chantal Schneeberger mit Noé und Ena

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Andreas Zeiter, Feldgütliweg 77, 8706 Meilen

«Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten»
Thomas Mann

Im Dezember 2021

Wir versuchen es ihr gleich zu machen und nehmen mit einem weinenden und einem lachenden Auge Abschied von

Manuela Claudia Daluz Gonzalvo

geboren 2. März 1971, gestorben 11. Dezember 2021

Befreit von der einnehmenden Krankheit und jeglichem Schmerz wünschen wir ihr eine friedliche Reise, wohin sie auch immer führen mag. Ihre Lebensfreude und ihren besonderen Humor werden wir vermissen. Die schönen und lieben Erinnerungen an sie bleiben für uns ein kostbares Geschenk. Was für ein Mensch sie war, wissen all jene, die sie kannten und sie erleben durften.

In Liebe:

Mej und Liu mit Ruben

Zoé, Juri, Vera, Tim, Noah, Lena, Yannik, Damian, Matthias, Daniel

Dominic und Ursi, Pascal und Jacqueline, Andrea und Fredi

Ruedi mit Ashley und Miles

Anita und Pius, Ascension und Emilio

Die offizielle Trauerfeier findet im neuen Jahr statt.

Traueradresse: Familie Daluz, Winkelstrasse 40, 8706 Meilen

Ich höre auf zu leben, aber ich habe gelebt.

Johann Wolfgang von Goethe

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 9. Januar

- 9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Erich Wyss mit Zertifikat
- 11.00 Informationsveranstaltung zur Kirchenpflegewahl 2022 und Liegenschaftsstrategie, Kirche, mit Zertifikat



www.kath-meilen.ch

Samstag, 8. Januar

- 16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

Sonntag, 9. Januar

- 10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Januar

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier

Zu vermieten in Feldmeilen per sofort oder nach Vereinbarung helle, sonnige

4½-Zimmerwohnung

Wintergarten, Südbalkon 40m² z.T. gedeckt. Sicht auf See und Glarneralpenkette.

Wohnküche mit Einbauschränken und Keramikherd. Pergola mit Gartencheminée. Gartenbeete für eigenes Gemüse und Blumen sind vorhanden. 5 Min. zu Bahnhof Feldmeilen und Busstation.

Wichtig: Nichtraucher.

Telefon 079 447 12 43

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie über 5000 Produkte bestellen. liefern oder installieren lassen!

euronics
von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63

Veranstaltungen

Hänsel und Gretel für die ganze Familie Märlietheater auf der Allmend

Reisetheater

Zwei Geschwister, ein Knusperhäuschen und eine alte Hexe sind die Hauptzutaten des kurzweiligen und bekannten Grimm-Klassikers «Hänsel und Gretel», der als Dialektmärchen für die ganze Familie auf der Bühne zu sehen ist und für glänzende Kinderaugen sorgt.

Das Ziel ist es, eine Geschichte zu erzählen und das Publikum gleichzeitig am Geschehen auf der Bühne mitwirken zu lassen.

Die Brotkrümel-Problematik

Am Rande eines grossen Waldes wohnt ein armer Holzhacker mit seiner Frau und seinen beiden Kindern Hänsel und Gretel. Sie sind so arm, dass sie am Abend hungrig ins Bett gehen müssen. In der Not lässt sich der Vater von seiner Frau dazu überreden die Kinder am nächsten Morgen in den Wald mitzunehmen und sie dort alleine zurückzulassen. Doch Hänsel hört alles mit und kann mit Geschick das Unheil abwenden. Dank Hänsels Idee finden die beiden den Heimweg wieder. Doch der Vater lässt sich ein zweites Mal überreden, und dieses Mal muss Hänsel anstelle von Steinchen Brotkrümel streuen. Doch diese fressen die Vögel und so finden Hänsel und Gretel den Weg nach Hause nicht mehr. Sie irren im Wald herum und schlafen unter einem Baum. Am nächsten Morgen stehen sie hungrig auf, um weiter nach dem Weg zu suchen. Plötzlich sehen sie ein wunderschönes Häuschen...

Märchen und ihre Botschaften

Weil Märchen den Zuschauer oder Zuhörer anregen, eigene Sinnfragen zu stellen und eigenständige Antworten zu liefern, haben sie eine grosse Bedeutung für die Entwicklung des Menschen. Märchen liefern keine Belehrung über das richtige Verhalten in der realen



Sehr verlockend: Die böse Hexe wickelt Hänsel und Gretel um den Finger. Foto: zvg

Welt. Märchen erheben auch keinen Anspruch, die Welt so zu beschreiben, wie sie ist. Vielmehr weckt die sinnbildliche Märchensprache beim Leser und Theaterbesucher eigene Bilder und regt ihn an, diese für sich zu deuten. Selbst wenn alle dasselbe sehen oder hören, so interpretiert jeder die Bilder anders, je nach Herkunft, Lebenserfahrung und kultureller Zugehörigkeit. Märchen sind also vielfältig auslegbar. Vielleicht fördern Märchen deshalb auch die Fähigkeit, mit alltäglichen Gefühlen wie Furcht, Täuschung oder Einsamkeit besser umzugehen.

Das Reisetheater – gegründet 1982

Das Reisetheater Zürich wurde 1982 von Jörg Christen gegründet, um Theateraufführungen in Gebiete der Schweiz zu bringen, die nicht über ein eigenes Theater-Ensemble verfügen. Dadurch wird eine Aufführung zum zentralen Theatererlebnis für die ganze Familie, nicht zuletzt dank der fairen Eintrittspreise. Jährlich rund 20'000 begeisterte Zuschauer sind der beste Be-

weis dafür. Das Ensemble des Reisetheaters hat im Verlauf der letzten 39 Jahre einen unverwechselbaren Stil entwickelt. Einen Stil, der sich für Märchen besonders eignet, weil er die Fantasie der Zuschauer anregt und ihnen genügend Freiraum für eigene Bilder lässt.

Die Textfassung von «Hänsel und Gretel» schrieb Jörg Christen – gewürzt mit viel Humor und dem Gespür für eine kinder- und bühengerechte Umsetzung. Für die Inszenierung zeichnet Fabio Romano verantwortlich.

Im Ensemble des Reisetheaters spielen Anina Himmelberger, Cyrill Birchler, Carole Kay, Rainer Früh, Melanie Kurmann, Fabio Romano und Jörg Christen. Sie garantieren einen märchenhaften Theatermittag für die ganze Familie.

Hänsel und Gretel, Mittwoch, 12. Januar, 14.00 – 16.00 Uhr, Aula Schulhaus Allmend. Tickets: 18 Franken. Vorverkauf: www.eventfrog.ch Tageskasse ab 13.30 Uhr

/zvg

Compitreff abgesagt



Am kommenden Montag und Dienstag hätte der Compitreff der Computeria Meilen zum Thema «Cloud» stattfinden sollen.

Wegen der aktuellen Corona-Situation haben sich die Verantwortlichen der Computeria Meilen entschieden, die Veranstaltungen vom 10. und 11. Januar aus Sicherheitsgründen abzusagen.

/bmay

Filmtreff abgesagt

Aus Rücksicht auf die hohen Corona-Fallzahlen, das grosse Ansteckungsrisiko und die besorgniserregenden Prognosen wird der nächste Filmtreff mit dem Film «Usfahrt Oerlike» vom Freitag, 14. Januar im Kirchenzentrum Leue abgesagt.

/hf

Leserbrief



Die SBB trifft keine Schuld

Unfassbar ist für mich die Meinungshaltung von Peter Schäfer in seinem Leserbrief vom 24. Dezember. Mir fällt auf, dass immer mehr Leute die Schuld an einem Unfall anderen Menschen in die Schuhe schieben. Dass ein paar tausend Volt lebensgefährlich sind, sollte allen klar sein. Und auf einer Rangierlok hat sowieso niemand etwas zu suchen. Die SBB trifft überhaupt keine Schuld, und sie müssen auch nicht reagieren.

So hart es für alle Beteiligten ist, man muss es so akzeptieren.

Markus Grüner, Meilen



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeisen



Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Familie sucht zum Tausch: Einfamilienhaus gegen Attikawohnung mit Seesicht

Wir bieten eine neuwertige, sonnendurchflutete, grosszügige

3 ½-Zimmer-Attikawohnung, 122 m²

50m² Terrasse, 2 Tiefgaragenparkplätze, 40m² Keller & Hobbyraum mit unverbaubarer Panorama-Seesicht und Lift direkt in die Wohnung in Meilen und sind auf der Suche nach einem Einfamilienhaus mit Garten für unsere wachsende Familie. Preisdifferenz wird selbstverständlich berücksichtigt.

Wir freuen uns auf ernstgemeinte Angebote: meilentausch@gmail.com oder 079 622 81 92



Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



www.meilenstein.ch

Unser Mitglied – Ihr Immobilienbewerter IN MEILEN



Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

Insertate aufgeben

info@meileneranzeiger.ch

High Class Bratäpfel

Kay Baumgardt ist ein Spitzen-Pâtissier, der von seiner Kunst sagt: «Geschmacklich muss es knallen!» Seine Rezepte hingegen erfordern liebevolle Feinarbeit. Belohnt wird man mit kulinarischen Highlights auf dem Dessertteller.

Ein neues Buch aus dem AT-Verlag zeigt, was in der wunderbaren Welt der Nachspeisen alles möglich ist. In «Desserts unplugged» kombiniert Baumgardt diverse Texturen, Temperaturen und Aromen – Speck mit dunkler Schokolade, Gurke zu weisser Schokolade, Erdbeeren und Rucola oder Mandarine und Sesam. Was früher undenkbar schien, etabliert sich zusehends. Daneben finden aber auch Klassiker wie Riebltorte oder Apfelkuchen ihren Platz. Selbstverständlich mit dem gewissen Etwas verfeinert.

Unser Rezept der Woche vereint den säuerlichen Geschmack von knackigen Granny-Smith-Äpfeln mit Bratapfel und Karamellglace, und als selbsternannter Kräuterfetschist aromatisiert Kay Baumgardt die Früchte mit Thymian und Rosmarin. Bratapfel ist ein altes, typisches «Trostrezept» für kalte, nasse und graue Tage – aber so hochklassig wie hier kam er noch nie aus dem Backofen.

Für die Karamellglace gibt es übrigens ein eigenes Rezept, das auch im Buch zu finden ist. Wenn man keine Eismaschine besitzt, kann man aber auch auf gutes gekauft Eis ausweichen.

Bratapfel

Zutaten für 4 Portionen

- 4 Äpfel (z.B. Jonagold)
- Butter
- Salz
- Feiner dunkler Rohrzucker
- 4 Zweige Thymian
- 4 Zweige Rosmarin
- 200 g feiner Rohrzucker
- 120 g Butter
- 40 ml milder Apfelessig

Apfelchips

- 2 grüne Äpfel (z.B. Granny Smith)
- Warmer Zuckersirup (50 g Wasser und 50 g feiner Rohrzucker, aufgekocht)
- 4 kleine Portionen Karamellglace

Zubereitung

Die oberen und unteren Enden der Äpfel abschneiden, sodass zwei ge-



Hier isst das Auge definitiv mit: Bratapfel in kreativ überraschender Form.
Foto: Adrian Ehrbar Photographie, Umiken, AT Verlag, www.at-verlag.ch

rade Flächen entstehen. Die Kerngehäuse mit einem Ausstecher entfernen.

Jeden Apfel mit 2 Butterflocken, je einer Prise Salz und Rohrzucker sowie je einem Thymian- und Rosmarinzwig füllen.

In Alufolie einschlagen und im vorgeheizten Backofen je nach Festigkeit des Apfels 15–25 Minuten schmoren. Die geschmorten Äpfel auskühlen lassen.

Den Rohrzucker in einem Topf mit etwas Wasser karamellisieren lassen. Die Butter hineingeben und die Äpfel darin schwenken. Den Apfelessig begeben und die Äpfel nach 1 Minute aus dem Topf nehmen.

Für die Apfelchips die grünen Äpfel halbieren, vom Kerngehäuse befreien und in sehr dünne Spalten schneiden. In den warmen Sirup legen und 1–2 Minuten ziehen lassen. Die Scheiben herausnehmen,



auf eine Silikonmatte legen und im Backofen bei 50–55 Grad über Nacht trocknen lassen. Dabei einen hölzernen Kochlöffel in die Ofentür klemmen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Falls nötig wenden und noch einmal 3–4 Stunden nachtrocknen.

Die Bratapfel auf tiefen Tellern anrichten. Von der Karamellglace eine grosse Nocke abstechen und auf dem Bratapfel platzieren, die Apfelchips rundherum so in die Glace stecken, dass sie die Form eines Apfels nachbilden.

Meilemer Neujahrsapéro

9. Januar 2022

Sie sind herzlich eingeladen.

ABGESAGT

2022, 17 – 19 Uhr

Wille-Saal, Restaurant Löwen

Wer Alle Meilemerinnen und Meilemer sind herzlich eingeladen

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte beachten Sie, dass der Anlass mit 2G durchgeführt wird.

Organisiert durch die FDP Meilen, mit freundlicher Unterstützung von

- A. Köhler AG
- AUTO-GRAF AG
- Benz Bettwaren
- Drogerie Sanitätshaus Roth
- Feldner Druck AG
- Hagedorn AG
- Hardmeier AG
- Klaus-Blumen
- Privatklinik Hohenegg AG
- LANDI Mittlerer Zürichsee
- Meilener Anzeiger AG
- Metzgerei Luminati AG
- Tertianum Parkresidenz
- Gasthof zum Löwen Meilen
- Rolf Schlagenhaut AG
- Savardi Vini Tipici
- Schneider Optik + Akustik AG
- Schreinerei Hugo Mathis
- tüscher Dach AG
- Zimmerei Diethelm GmbH
- Gemeinde Meilen

Hopp, hopp, hopp!

Bild der Woche
von Nadine Vinti



Radsport vor Neujahrskulisse, festgehalten von Nadine Vinti: Das Radquer am Zürichsee des VC Meilen vom Berchtoldstag für Profis und Amateure zog auch internationale Fahrer an. Der Sieger bei den Elite-Männern heisst Timon Rüegg vom VC Steinmaur. Auch ohne Festzelt (Corona!) war es ein toller Anlass, bei dem dank warmem Wetter niemand frieren musste.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.